

1747 Juni 30., Brest

A

SCHREIBEN VON [CAPITAINE-COMMANDANT RUDOLF BEAT JAKOB ANTON]
 "DE ZURLAUBEN" AN "LA BARONNE [MARIE-FLORIMONDE DE PIN-
 CHÈNE, ALS GATTIN VON BEAT FRANZ PLAZIDUS ZURLAUBEN, VER-
 HEIRATETE] DE ZURLAUBEN", PARIS

*"Je vins prendre La liberté[!] d'implorer vôstrè Protection pour un affaire de coeur [- der Absender beabsichtigte eine gewisse Chann-
 ver, verwitwete Gierrvenny, zu ehelichen -]¹, ou il s'agit de ma plus grande fellicitè, ou de mon plus grand m'alheur[!], j'rois[!] donc L'honneur de vous pryer Madame de vouloir bien Employer vôstrè pouvoir Sur Mr: [den Gardeoberst und Lieutenant général Beat Franz Plazidus] de Zurlauben [- Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben befeligte dessen Kompagnie im Regiment Wittmer -], pour q'uil[!] m'accordè, par vostrè intercession ma demandè, Comme j'en suis persuadez, que Mr. vôstre Neveu le Capitainne de gardes [Beat Fidel Zurlauben], vous instruira, de quoy il est question, je nè vous ferre point un longè d'etail inutile, il nè me restte donc q'uè de me reccomander Madame, et vous assurrer de mon profond respect avec lequel je L'honneur d'etter ...".*

1) s. Zurlaubiana AH 88/146

Original, mit Siegel

AH 139, 407-408a - Blatt 407^v, 408^v und 408a^r leer

1708 Juli 30., Gent

A

SCHREIBEN¹ VON [FELIX] UTIGER, [CAPITAINE-COMMANDANT DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN], AN [DEREN INHABER, ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT], STADT- UND LANDMAJOR [HPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN "DE GESTELENBOURG", "PAR BASL[E] EN SUISSE", ZUG "EN SUISSE"

"Sein Von dem neüntes huius hab ich zu Recht erhalten, nicht Zu Zweifflen ist das dem Jenigen nicht werde nachkommen so Viel es die Möglichkeith Sein wird, [der Sdt.] Leontius Sidler sambt dem Anderen seind Zu Lilien [=Lille] würcklich ankommen, Könen aber diesmahlen

nicht Zu Uns Kommen, sonderen werden dorten Verbleiben bey den Jenigen welche noch alldort Vorhanden die sich Von Brüssel und Urdinere [=Oudenaarde, wo am 11. Juli 1708 eine bedeutende Schlacht stattfand - das Ganze ist auf dem Hintergrund des damals zwischen Frankreich einer- und Österreich, England und Holland anderseits herrschenden Kriegs um die span. Erbfolge zu sehen]^{1a} an der Zahl bey die 42 begeben haben, mein Jntent und Vorhaben ist nechster Tagen mit einer passporten dahien Zureissen umb Zu sehen was passirt, und Vielleicht allda etwass Volckhs Zu Angaschiren ist, dan es wird in gemeltem Lilien von anderen Compagnien unsers Regiments Zimlich Volckh geworben. Desswegen mich dahin Zu begeben Rathsam finde, damit die Compagnie von tag Zu Tag Zunemme und vermehre. Jm Übrigen ist mihr Unwüssent wie die Compagnie widerumb in forigen Standt Kan gesetzt werden, in dem noch Unwüssent was Gratification Von Jhro Königl. Mayest. [**Ludwig XIV.**] geschicht und ohne Zimliches gelt auff Jedwedere Compagnie Kan es schwerlich gemacht werden, wir leben in favor undt günsten Jhro Königl. Mayst. und erwarten seiner opinion und Meinung, so balden es mit Uns eine Richtigkeith sein wird, alsdan werde mich auff den weeg begeben undt nacher Haus Kommen, undt den H. dessen avisieren und allen bericht erzelen, wie sich eines oder das ander Zuge tragen hat. Hierbey ist Zusehen in beygelegtem Zedul welche gefangen worden, und noch Zu Brüssel in Prison sizen, es ist nichts anders als das Sie werden dienst nemmen Gleich den Anderen, dan Keine Rantion für die gefangene nicht ist, Verhoffe es werden sich in Kurtzem Von denselben, so Sie gelegenheit haben werden, widerumb einfinden, Hier und Zu Lilien befindet Sich die Compagnie in allem auff die 100 mann Starckh, warunder aber sehr Viel ohne Kleider undt under und Übergwehr seindt. über dieses alles erwarte des H. meinung und Gutbefindung, meine plessur betreffent Steth es Zimlich wohl. [Der Sdt.] Joseph **Mette[n]berger** [von Dogern] ist Schuldig 81. lb. 2 ss. 8 d. der Marsch Von dem Schweitzerlandt bis alhier, ist darbey begriffen, aber was er in dem landt Verzehrt und Empfangen mihr unbekant und hierbey nicht begriffen, sein bruder [Johann **Mettenberger**] ist bey dem treffen [bei Oudenaarde] gewessen aber auch mit anderen gefangen worden. für diesmahlen ist gar sonderbahres Newes Nichts Zu sagen als wie in lestgeschribnen brieff² anzeigt ist. das die holender gesinnet unsere Stett anzug[reifen]³ mann vermeint er werde sich auff Jpern [=Ypern] b...⁴

wir aber Greiffen seine festungen und Stet[e?]⁵ ... mit allem Ernst an man ist der Meinung ...[?]⁶ werde bald fürüber gehen solte ...[?]⁶ glückh guth sein dass damm[e] hinweggenommen [werde]⁷ solte Ostende attagirt werden.

Verbleibe beyderseith in Favor undt gunst ...".

- 1) Auf dem Adressenschild finden sich noch einige Zahlenvermerke, die wohl als Taxangaben zu interpretieren sein dürften.
- 1a) Über den Einsatz des Regiments Pfyffer und damit auch der Kompagnie Zurlauben s. Zurlauben/HM VII 336 die Anm. unter: "1708".
- 2) s. evtl. Zurlaubiana AH 164/35, welches Schreiben vom 21. Juli 1708 datiert
- 3) Wort teilweise zerstört, sinngemäss ergänzt
- 4) Das voranstehende Wort ist teilweise zerstört.
- 5) s. Anm. 3
- 6) Das voranstehende Wort ist zerstört.
- 7) Voranstehendes Wort zerstört, sinngemäss ergänzt

Original, mit Siegel - AH 139, 409-410

198

1705 Dezember 14., Villmergen

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VOM WEIBEL [DES AMTES VILLMERGEN], FRANZ MÜLLER, FÜR [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG], HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, [IN ZUSAMMENHANG MIT DER WERBUNG VON SOLDATEN FÜR DESSEN KOMPAGNIE IM REGIMENT AMRHYN IN SPAN. DIENSTEN]

"Jch Under schribner [Werber] hab von herren H. landtamman beadt Jacob Zur lauben Zuo Zug Endtpfangen Wägen beder gesellen Wo under herren Jn diensten ist

1703 hab Jch endtpfangen 10 daller

Jst auch schon Jn ver Zeichnet worden dass her h[aupmann Zurlauben] by handten hadt

1704 hadt er Mir abgerechnet 40 daller

wägen Jossep [=Josef] Kuster [von Villmergen?] so hab ich von Jossep kuster Jn Zuo Ziechen gehan

1705 hab Jch entpfangen summa 74 daller

Jch franz Müller Weibell bekhen wie ob stadt dass ich dass ob geschriben endtpfangen hab Wagen beder gesellen von herr h[aupmann]".

AH 139, 410^v (aufgeklebt)

199

1749 Februar 19., Caen

A

SCHREIBEN VON [OBERSTLT. JOHANN FRANZ ANTON FIDEL] LANDTWING [AN GARDEHPTM. UND BRIGADIER BEAT FIDEL ZURLAUBEN]

"J'ay receu Mon tres cher Cousin [- Landtwings Mutter, Maria Elisa-